

Pulse2.0 im Überblick

Das Erasmus+-Projekt „Pulse 2.0“ zielt darauf ab, Sprach- und Kommunikationskompetenzen von ausländischen PflegeassistentInnen und PersonenbetreuerInnen zu bewerten und zu verbessern.

Das Projekt wendet sich an MitarbeiterInnen im Pflege- und Betreuungsbereich, vor allem an PflegeassistentInnen und BetreuerInnen in der häuslichen Pflege, die im Ausland arbeiten oder dies für die Zukunft anstreben. Weitere Zielgruppen sind Ausbildungsinstitutionen und Arbeitgeber im Gesundheitssektor, die ebenfalls das Ziel verfolgen, den Herausforderungen der interkulturellen Pflege und Betreuung lösungsorientiert zu begegnen:

- ▶ Entwicklung, Erprobung und Validierung von Bewertungsinstrumenten zur Messung von Sprachkenntnissen in Schwedisch, Italienisch und Deutsch als Fremdsprachen im beruflichen Kontext, insbesondere im Pflege- und Betreuungssektor dieser Länder;
- ▶ Bereitstellung eines autonomen Zugangs zu innovativen Sprachlernressourcen und Instrumenten zur Überprüfung von Sprachkenntnissen;
- ▶ Erleichterung der Entwicklung innovativer Praktiken zum Sprachenlernen und der Bewertung von Sprachkenntnissen im Bereich der beruflichen Bildung;
- ▶ Sensibilisierung für die Anforderungen der kulturellen und sprachlichen Vielfalt im beruflichen Kontext.

Kick-off-Meeting in Rotterdam

Die Partner trafen sich am 12. November 2019 zum Kick-off-Meeting des Projekts in Rotterdam, NL. Ziel dieses Treffens waren neben der Diskussion der Projektinhalte vor allem das gegenseitige Kennenlernen der Partner. Vertreterinnen der Partnerorganisationen, die bereits am Vorgängerprojekt beteiligt waren, tauschten ihre Erfahrungen mit den Neuankömmlingen aus, um eine gemeinsame Basis für die Erreichung optimaler Projektergebnisse zu schaffen.



Erste Schritte



Als eine der ersten Aktivitäten des Projekts wurde die Pulse 2.0-Forschungsstudie durchgeführt, mit der Zielsetzung, ein klares Bild über Sprach-, Kommunikations- und interkulturellen Kompetenzen zu erhalten, die von ausländischen PflegeassistentInnen und BetreuerInnen benötigt werden. Die Forschungsphase bestand aus zwei Teilen: (1) Sekundärforschung und (2) Interviews mit den Zielgruppen: PraktikerInnen im Gesundheitssektor sowie ExpertInnen für Sprachunterricht und

berufliche Aus- und Weiterbildung. Insgesamt wurden von November 2019 bis Februar 2020 in den projektteilnehmenden Ländern Italien, Schweden, Österreich und Rumänien, sowie in anderen EU- Ländern 171 Interviews durchgeführt. Die Ergebnisse aus der Recherche und der Befragung haben die Projektpartner in einem Forschungsbericht zusammengefasst: Hier werden spezifische Arbeitssituationen für die Verbesserung von sprachlicher, kommunikativer und interkultureller Kompetenz von PflegeassistentInnen und BetreuerInnen skizziert sowie Ansatzpunkte für die Produktentwicklung im Rahmen von „Pulse 2.0“ definiert.

Was kommt als nächstes?

Basierend auf den Ergebnissen des Forschungsberichts arbeiteten die Partner in den letzten Monaten an der Entwicklung der Methodik für das Bewertungsinstrument und an den Lehrplänen. Diese bilden die Grundlage für die Erstellung der Materialien für die Entwicklung und Verbesserung sprachlicher und interkultureller Kompetenzen. Konkret beginnen im September die Arbeiten für die gemeinsame Entwicklung des Assessments und Learning-Tools.

Sie arbeiten im Bereich der Pflege und/oder Betreuung? Sie sind in einer Aus- und Weiterbildungsinstitution oder Sprachschule tätig? Mit unserem Newsletter halten wir Sie über die Aktivitäten von Pulse 2.0 auf dem Laufenden!

Diese Partner arbeiten im Projekt zusammen

- ▶ CFL Söderhamn, Schweden
- ▶ „die Berater“ Unternehmensberatung GmbH, Österreich
- ▶ University for Foreigners of Siena - International University, Italien
- ▶ Spektrum Educational Center Foundation, Rumänien
- ▶ Inthecity Project Development, Niederlande